

# Bachgalen (Staag)

## Kategorie

Flurname (Wiese).

## Bedeutung

«Niederung, in der ein Bach fliesst» oder «Bachbett».

## Bemerkungen

*Bachgalen* ist ein sehr alter Flurname, der bis ins 18. Jahrhundert zurück belegt ist. Er wird auch einfach *Galen* und heute auch *Unter Frischknecht* genannt.

## Lokalisierung

Parzellenummer: 192 (Schimishus) sowie Teil von 1336 (Hinterstaag).

Kartenausschnitte: 15\_Hagenwil; 39\_Staag.

## Belege

- 1781: bach Galen  
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil, Tab. VII.
- 1781: abend an die Bachgallen  
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil, S. 37.
- 1877: Untere Bachgallen, Obere Bachgallen [bezogen auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 194].  
Handänderungsprotokoll vom 25.11.1884.
- 1884: Bachgallen [bezogen auf die Parzelle 192].  
Handänderungsprotokoll vom 25.11.1884.
- 1902: Bachgallen [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 194].  
Handänderungsprotokolle vom 03.04.1902 und vom 09.10.1902.
- 2019: Bachgalen  
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 44.
- 2020: Galen  
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 38.

## Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

## Deutung

«Niederung, in der ein Bach fliesst» oder «Bachbett».

Die Form *Bachgalen* bzw. *Bachgallen* geht wohl auf das Appellativ Täle (= Niederung, Vertiefung im Boden) zurück, und ist mithin stark verfremdet. Eine Flur *Bachgale* ist in Horn TG belegt (1549: «die Bachtallen»; 1870: «Bachgale») und zeigt die Dissimilation aufgrund der historischen Belege eindrücklich. Im Thurgauer Namenbuch wird die These vertreten, dass die Formveränderung – falls es sich nicht um eine Dissimilation handle – durch fehlerhafte schriftliche Überlieferung entstanden sei (vergleiche zu «Bachgale»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 3.1, S. 99).

Bach, alt- und mittelhochdeutsch bach, bedeutet ein «kleines, fließendes Gewässer» (vergleiche zu «Bach»: Arnet, 1990, S. 19).

Täle (= Niederung, Vertiefung im Boden), geht auf mittelhochdeutsch *telle* (= Schlucht) zurück und bezeichnet in unserem Raum meist haldiges, abfallendes Gelände bzw. Mulden. Als Grundwort im bereits lexikalisierten Kompositum *Bachgale* (von Bachtäle) kann es als «Bachbett» gedeutet werden.

In unserem Fall bezieht sich der Name wohl auf das Bächlein, das zwischen *Vorderstaag* und *Hinterstaag* oberirdisch in Richtung *Lehn* verläuft.